

Leistungsbeschreibung

Inspektion und Instandsetzung von technischen Anlagen in Gebäuden des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Schutztechnologien - ABC-Schutz (WIS) Munster

Für alle Gewerke:

In der Liegenschaft Wehrwissenschaftliches Institut für Schutztechnologien - ABC-Schutz (WIS) in Munster ist das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Munster mit der vor Ort untergebrachten Technischen Betriebsgruppe (TBG) WIS für den Betrieb diverser technischer Anlagen und Gebäude verantwortlich. Die Inspektion und Instandsetzung von Teilen der hochkomplexen technischen Anlagen soll bei einigen Gewerken durch Rahmenvertragspartner erfolgen. Im Wesentlichen geht es dabei um Anlagen im neuen Chemielaboratorium und um Anlagen im Biologielaboratorium. Der Auftragnehmer übernimmt dabei Inspektion und Instandsetzung dieser Anlagen. Dabei gelten die Empfehlungen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) und die entsprechenden Regelungen des Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen (AMEV). Entsprechend VDMA 24176 wird die Inspektion als Feststellung und Beurteilung des Istzustandes und die Instandsetzung als Wiederherstellung des Sollzustandes definiert. Die Auftragnehmer stellen bei den Gewerken Lüftungsanlagen (Los 1) und Löschanlagen (Los 4 und 5) auch einen Notdienst zur Verfügung, der innerhalb von 48 Stunden vor Ort aktiv werden kann. Die für den Neubau des Chemielaboratorium abzuschließenden bzw. bei Biologielabor evtl. bestehenden Wartungsverträge stehen neben diesem Inspektions- und Instandsetzungsvertrag. Die Inspektionen erfolgen gemäß der Betriebs- und Wartungsanleitung der Hersteller/Errichter in Verbindung der jeweiligen Regelung VDMA 24186_X bzw. der AMEV-Arbeitskarten und sind entsprechend in einem vom Auftragnehmer zu führenden Betriebstagebuch (verbleibt vor Ort) für die jeweilige Anlage zu dokumentieren. Das Personal des Auftragnehmer ist zwingend sicherheitsüberprüft (Ü2 Sabotageschutz). Die Kosten für das Material bei notwendigen, planbaren Instandsetzungsarbeiten sind vor Ausführung der Arbeiten vom Auftragnehmer per separatem Kostenvoranschlag anzugeben und werden vom Auftraggeber geprüft und dürfen erst nach Freigabe ausgeführt werden. Notmaßnahmen, die die Betriebssicherheit sowie die zur Abwendung von Gefahren für Personen und Umwelt dienen, bedürfen der vorherigen mündlichen Abstimmung mit dem Personal des Auftragsgebers. Da der Neubau Chemielabor noch nicht übergeben ist, treten Verträge bzw. Vertragsbestandteile, die dieses Gebäude betreffen, erst mit der Übernahme des Gebäudes in die Nutzung in Kraft.

Los 1

Lüftungsanlagen im Chemielaboratorium

- Zuluft Anlagenteile von sieben großen zentrale Lüftungsanlagen mit Redundanzanlagen (einfache und doppelte Redundanz)
- 66 Brandschutzklappen

Anzuwendende Regelungen: VDMA 24186-1, AMEV Empfehlung Nr. 166

Los 2

Lüftungsanlagen im Biologielaboratorium

- Zuluft Anlagenteile von zwei großen zentralen Lüftungsanlagen und 50 Raumluftanlagen
- 141 Brandschutzklappen

Anzuwendende Regelungen: VDMA 24186-1

Los 3

Not- und Augenduschen, Trinkwasseranlage, VE-Wasseranlage

- 56 Duschen im Chemielaboratorium
- 83 Duschen im Biologielaboratorium
- Trinkwasseranlagen in beiden Laboratorien
- Jeweils einen VE-Wasseranlage

Los 4

Wasser-Löschanlagen in beiden Gebäuden

- Hochdruck-Wassernebelanlage im Chemielaboratorium
- Sprinkleranlage im Biologielaboratorium

Anzuwendende Regelungen: VDMA 24186-7

Los 5

Löschanlage mit Inertgas im Chemielaboratorium

Anzuwendende Regelungen: VDMA 24186-7

Los 6

Not- und Sicherheitsbeleuchtung im Chemie- und Biologielaboratorium

Anzuwendende Regelungen: VDMA 24186-5

Los 7

Aufzüge

- Je ein Lastenaufzug im Chemie- und Biologielaboratorium
- Ein Personenaufzug Biologielaboratorium

Notbefreiung wird durch das bundeswehreigene Betriebspersonal sichergestellt.